

# Besondere Klänge

*Weißrussischer Chor bedankte sich für Informationspraktikum*

**Sinsheim.** (hh) Als Dank für die Möglichkeit für zwei russische Fachkräfte, im Katharinenstift die Praxis der Altenpflege in Deutschland zu studieren, stattete ein Chor mit sechs Sängern aus Minsk in Weißrussland dem Altenheim einen klingenden Besuch ab. Durch Vermittlung von Dorothea Volkert von der Deutsch-Russischen Gesellschaft Kraichgau mit Sitz in Neckarbischofsheim und von Nelli Holzki von der Deutsch-Russischen-Ukrainischen Gesellschaft wurde der Auftritt der Sänger ermöglicht, die sich seit Anfang Dezember auf einer Tournee durch Deutschland und Europa befinden. Sie absolvierten ihre Lehrjahre im weltberühmten Minsker Knabenchor und sind heute in unterschiedlichen Chören im Einsatz.

Die sechs professionellen Musiker erfreuten die Heimbewohner mit bekannten Weisen wie „Ich bete an die Macht der Liebe“ in Deutsch und Russisch, „Die Rose“ oder Weihnachtslieder wie „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Ein Chormitglied meinte scherzhaft: „Ein russischer Chor muss auch russische Volksweisen singen“.

Schwungvoll und wehmütig erklangen „Kalinka“ und andere, was den russischstämmigen Heimbewohnern besondere Freude machte. Dekan Hans Scheffel, Vertreter des Diakonievereins als Träger des Katharinenstifts, dankte für den überraschenden Besuch, „bei dem die russische Seele erwachte“, wie er betonte. Er übergab eine Spende an den Chor.



Mit einem reichhaltigen Repertoire an bekannten deutschen und russischen Liedern erfreuten sechs Sänger aus Weißrussland die Bewohner des Katharinenstifts. Foto: Heß

RNZ 5.16. Januar 2013